

Wussten Sie, liebe Kölnerinnen und Kölner,

dass wir jeden Tag miteinander zu tun haben? Meistens bekommen Sie davon überhaupt nichts mit. Und doch sorgen wir von den Stadtentwässerungsbetrieben Köln, AöR (StEB Köln) dafür, dass Ihre Lebensqualität beim Thema Wasser einfach stimmt. Wie machen wir das?

- › Wir sammeln und reinigen Ihr Abwasser, damit es sauber in den Rhein eingeleitet werden kann.
- › Wir kümmern uns um die Sauberkeit und natürliche Beschaffenheit der Kölner Gewässer – dies sehen wir auch als Verpflichtung gegenüber unseren Kindern und Enkeln.
- › Wir schützen Sie mithilfe passender baulicher Maßnahmen vor Hochwasser und betreiben im Ernstfall ein vorausschauendes und umfassendes Hochwassermanagement.

Werfen wir einen genaueren Blick auf das komplexe Thema Abwasser:

Wir von den StEB Köln sorgen unter anderem dafür, dass die Kanäle in Köln standsicher, betriebssicher und dicht sind. Hierzu führen wir kontinuierlich Qualitätsprüfungen durch. Wenn bauliche Maßnahmen erforderlich werden, finden unsere Experten heraus, welche Schritte im jeweiligen Fall unter Berücksichtigung aller relevanten Faktoren die passenden sind.

Dabei konzentrieren wir uns darauf, den baulichen Aufwand und die Kosten so gering wie möglich zu halten, und sorgen gleichzeitig dafür, dass Ihr täglicher Komfort so konstant wie möglich bleibt. In der Kanalsanierung und der Kanalerneuerung setzen wir je nach Bedarfssituation verschiedene Bauweisen ein. Eine davon ist:

Wir bauen für Sie und der Umwelt zuliebe.

Der Kanalbau in offener Bauweise



Sie haben Fragen?
Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung:

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Ostmerheimer Straße 555
51109 Köln
Telefon: 0221 221-26868
Telefax: 0221 221-26770
E-Mail: steb@steb-koeln.de

www.steb-koeln.de

042017-10000



Graben ist hergestellt, und Abwasserrohre werden verlegt.



Abwasserrohre sind verlegt.



Baugrube aus Trägerbohlwandverbau mit Holzaustrichtung

Der Kanalbau in offener Bauweise

Die Symptome:

- › Der vorhandene Kanal weist so viele Schäden auf, dass eine Reparatur oder Renovierung nicht mehr möglich oder unwirtschaftlich ist, oder
- › der vorhandene Kanal ist zu klein geworden, da sich die anliegende Bebauung oder aber die hydraulischen Rahmenbedingungen geändert haben, oder
- › ein neues Baugebiet wird erschlossen und somit der Neubau eines Kanals erforderlich.

Die Diagnose:

In den genannten Fällen steht die Erneuerung eines Kanals und seiner Bauwerke (z. B. Schächte, Becken) an, die meistens in offener Bauweise realisiert wird. Die offene Bauweise ist ein Bauverfahren im Kanalbau für die Erdverlegung von Abwasserleitungen und Abwasserkanälen sowie der zugehörigen Bauwerke oder zur Herstellung von einzelnen Kanalbauwerken.

Die Behandlung:

Wir öffnen in der Regel die Erd- bzw. Straßenoberfläche und heben eine Baugrube aus, um Abwasserrohre zu verlegen bzw. größere Kanäle oder Einzelbauwerke örtlich zu betonieren. Dabei kommen Großgeräte wie Bagger oder Lkw zum Einsatz. Die Länge eines Baugrubenbereichs beträgt im Regelfall bis zu 80 Meter. Der gesamte Baustellenbereich wird von uns durch Zäune und Absperungen gesichert.

Unser Vorgehen im Detail:

Im innerstädtischen Straßenbereich mit Randbebauung legen wir die Baugrube in der Regel mithilfe eines Baugrubenverbaus an. Dieser dient zur seitlichen Abstützung und Sicherung der Baugrube und besteht in den meisten Fällen aus Stahlelementen und -trägern, Holzbalken oder Beton. Der Baugrubenverbau verhindert Einsturz, nachrutschendes Erdreich oder eindringendes Wasser und schützt so nicht nur die Baugrube, sondern auch die Menschen innerhalb und außerhalb derselben. Und natürlich sichern wir so gleichzeitig Geräte und Einrichtungen. In Ausnahmefällen kann die Baugrube auch ohne Verbau im Schutz von Böschungen hergestellt werden, zum Beispiel auf Freiflächen und bei Baugrubentiefen von nicht mehr als 1,25 Meter.

Nachdem die Abwasserleitungen oder Kanalbauwerke fertiggestellt sind, verfüllen wir die Baugrube lagenweise und verdichten den eingebrachten Boden, damit die wiederhergestellte Straßenoberfläche später nicht absacken kann. In den meisten Fällen bauen wir den Baugrubenverbau dabei wieder aus. Zuletzt bringen wir die Oberfläche der Straße wieder in ihren vorherigen Zustand. Zur Verfüllung und Verdichtung werden beispielsweise Straßenwalzen oder Rüttelplatten eingesetzt.

Welches Verfahren auch immer zum Einsatz kommt: Sie können sich darauf verlassen, dass unsere Experten im Vorfeld genau prüfen, dass die gewählte Maßnahme unter den gegebenen Umständen die geeignete ist.

Der größtmögliche Nutzen für Sie als Anwohner und die Umweltverträglichkeit des Bauverfahrens stehen immer im Mittelpunkt. Denn wir bauen für Sie und der Umwelt zuliebe.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, können Sie uns gerne ansprechen oder besuchen Sie uns im Internet unter www.steb-koeln.de. Dort erfahren Sie außerdem alles Wissenswerte zum Thema Zustands- und Funktionsprüfung. Hinter diesem Begriff verbirgt sich der erbrachte Nachweis, dass die Abwasserrohre an Ihrem Haus oder Grundstück dicht sind. Ein wichtiger Umstand, denn so können wir alle zum Schutz unseres Trinkwassers beitragen. Und Wasser ist Leben und kostbarer Rohstoff zugleich.

Lassen Sie uns achtsam damit umgehen.

Ihr

Otto Schaaf
Vorstand der StEB Köln